

29. Sitzung (Wahlperiode 2023-2027) des Beirates Huchting am 15.09.2025

TOP 6 Standortplanung Schulen Huchting

Einstimmiger Beschluss:

Neubau einer Grundschule am Standort Luxemburger Straße sowie Ausweisung eines Standortes für eine weitere Oberschule in Huchting

Der Beirat Huchting fordert die zuständigen Senatorischen Behörden auf

1. den Beirat Huchting zeitnah und umfassend über die Planungen zur Beschulung der Klassenverbände (Grundschule und Oberschule) in Huchting im Schuljahr 2026/27 zu informieren. Der Fragenkatalog des Beirates Huchting ist dabei zu berücksichtigen.
2. das Grundstück Luxemburger Straße 50 als dauerhaften und einzigen geeigneten Standort für eine neue Grundschule in Mittelshuchting anzuerkennen und die entsprechenden Beschlüsse der zuständigen Deputation und des Beirates Huchting umzusetzen.
3. unverzüglich mit den Bauarbeiten für den Neubau einer Grundschule an der Luxemburger Straße 50 zu beginnen.
4. unverzüglich eine Stellenausschreibung für eine/n Gründungsbeauftragte/n für die neue Grundschule an der Luxemburger Straße 50 zu veranlassen. Die Stelle soll mit ausreichenden Ressourcen ausgestattet werden, um die pädagogische, organisatorische und bauliche Konzeption der Schule von Beginn an aktiv mitzugestalten.
5. unter Berücksichtigung der stetig aufwachsenden Schülerzahlen dem Beirat Huchting bis Ende 2025 eine nachhaltige Schulstandortplanung vorzulegen, einen Standort für eine weitere Oberschule in Huchting auszuweisen und mit den Planungen für eine Umsetzung zu beginnen, damit die Huchtinger Schülerinnen über alle Klassenverbände im Stadtteil beschult werden können.
6. den als **Anlage 1** beigefügte Fragenkatalog des Beirates Huchting zum nächsten Rudentisch Bildung Huchting zu beantworten.

Begründung:

Der Beirat Huchting weist seit Jahren auf den dringenden Bedarf einer zusätzlichen Grundschule hin. Die Schüler:innenzahlen belegen, dass die bestehenden Schulen

bereits überlastet sind und ohne eine schnelle Lösung keine ausreichenden Kapazitäten für kommende Einschulungsjahrgänge zur Verfügung stehen.

Die Deputation für Kinder und Bildung ist in ihrer Sitzung am 03.09.2024 zu der gleichen Einschätzung gekommen und hat den Bau einer neuen Grundschule in Huchting beschlossen.

Immer wieder wurden Lösungen bzw. Notlösungen wie mobile Schulbauten diskutiert, jedoch blieb das Grundstück an der Luxemburger Straße – der einzige geeignete Standort – bisher ausgeklammert.

Der Standort Luxemburger Straße ist im Hinblick auf die Einteilung der Schulsprengel im Stadtteil der einzig richtige Standort. Der Bedarf an zusätzlichem Schulraum besteht in erster Linie in Mittelshuchting.

Auch nach dem Grundsatz „kurze Beine - kurze Wege“ ist der ehemalige Schulstandort Luxemburger Straße 50 der einzig sinnvolle, zusätzliche Grundschulstandort in Huchting.

Aufgrund der leider eingeschränkten Mobilität bzw. Mobilitätsmöglichkeiten von Familien im Stadtteil ist eine wohnortnahe Beschulung im Stadtteil von elementarer Bedeutung.

Die für den Lern- und Schulerfolg der Kinder notwendige Unterstützung der Eltern kann nur durch deren Einbindung erreicht werden. Die Einbindung der Eltern erfordert gleichzeitig eine räumliche Nähe und Bindung zur Schule.

Ein erfolgreicher Schulneubau erfordert zudem frühzeitig eine pädagogische Leitung, die den Aufbauprozess begleitet, die Schulentwicklung mitgestaltet und als Ansprechpartner*in für Eltern, Verwaltung und Politik fungiert. Die rechtzeitige Besetzung dieser Stelle ist entscheidend für eine gelingende Schulgründung und eine enge Verzahnung von Bauplanung und pädagogischem Konzept.

Seit über drei Jahren ist außerdem bekannt, dass Huchting eine zusätzliche Oberschule benötigt. Eine Machbarkeitsstudie liegt seit über zwei Jahren vor. Ein transparentes Entscheidungsverfahren wurde bis heute nicht eingeleitet. Durch das Abwarten haben wir kostbare Zeit verloren. Auch hier ist dringender Handlungs- und Entscheidungsbedarf gegeben.

Darüber hinaus fordert der Beirat Huchting die transparente und fortlaufende Information und Erörterung der Bedarfe, Maßnahmen und Planungen.

gez.

Christian Schlesselmann
(Ortsamtsleiter)

Anlage 1: Fragenkatalog des Beirates Huchting vom 15.09.2025

1. Wo sind Abfahrt und Ankunft der Busse im Falle einer Beschulung der Grundschulkinder in Huckelriede vorgesehen und wie viele Begleitpersonen werden eingesetzt? Ginge dies in der Luxemburger Straße?
2. Wann beginnt und wann endet der Schultag? Was bedeutet „gebundener Ganzttag“ genau?
3. Wie gelangen Kinder bei Krankheit zurück nach Huchting (z. B. Fahrdienst oder Taxi)?
4. Wo finden Elternabende und Elternsprechtage statt?
5. Wie wird gewährleistet, dass die Kinder ihren Stadtteil Huchting besser kennenlernen (z. B. Bibliothek, Farm, Spielplätze, Park Links der Weser)?
6. Wann können Kinder und Eltern die Schule vorab besichtigen?
7. Wann werden die betroffenen Eltern informiert?
8. Wie liegen die Kosten der Beschulung in Huckelriede mit Bustransfer etc. im Vergleich zu einer Mobilbaulösung in Huchting?
9. Wird es einen Elternbeirat und Schulelternsprecher*innen geben?
10. Wo wird man das Kind anmelden können?
11. Wird sich der Sprengel für andere Schulen verändern?
12. Besteht die Möglichkeit, dass die Grundschule Delfter Straße ab Schuljahr 2026/27 wieder vierzünftig werden kann?
13. Wie sieht das Personalkonzept für den Interims-Schulstandort Huckelriede aus?
14. Wie ist das Platzangebot in Bezug auf Pausenhof, Sporthalle etc.?
15. Was passiert, wenn Kinder morgens den Bus verpassen, müssen sie selbstständig nach Huckelriede fahren oder bleiben sie zu Hause?

16. Können Eltern verhindern, dass ihre Kinder in Huckelriede beschult werden?
17. Kann die Behörde sich über den Elternwillen hinwegsetzen und deren Kinder in Huckelriede beschulen lassen, obwohl die Eltern nicht wollen?
18. Wie hoch sind die Kosten, die auftreten, wenn die Huckelrieder Container nach Huchting umgesetzt werden?